



Im Zirkuszeit von Beppolino durften alle Kinder Artist spielen.

# Brunnenfest von der Sonne verwöhnt

Wetter beschert rekordverdächtigen Zulauf

**Gaarden.** Das Gaardener Brunnenfest hat traditionell schönes Wetter gepachtet. Bei der 19. Auflage des Stadtteil-Spektakels stellte die Sonne gestern aber so ziemlich alles in den Schatten. Die Folgen: allerbesten Besuch und allseits gute Stimmung.

Von Martin Geist

Ein „kunterbuntes und lebhaftes Fest“ hatte Stadtpräsidentin Cathy Kietzer (SPD) dem Publikum zur Eröffnung versprochen. Überhoben hatte sie sich damit nicht, denn vielseitig ging es tatsächlich her. Die mitwirkenden Vereine und Organisationen boten Spektakuläres im Großen wie im Kleinen.

Nicht nur mit der versammelten Schulleitung, sondern vor allem mit einem richtig schweren Brummer war das

Regionale Berufsbildungszentrum Technik (RBZ) auf dem Vinetaplatz aufgefahren. Zum Entzücken vorwiegend männlicher Besucher jeglichen Alters präsentierte das RBZ eine Zugmaschine, die dank zwölf Liter Hubraum und 435 PS über 40 Tonnen Zugkraft verfügt. RBZ-Chef Jürgen Ströh und sein Stellvertreter Bernd Haberstroh wollten damit symbolisieren, welche Dimensionen der bevorstehende Einzug des RBZ in den Millionen-Neubau an der Preetzer



Bunt und vielseitig: Die Frauen der Deutsch-Philippinischen Gesellschaft führten auf dem Vinetaplatz einen Hut-Tanz auf (großes Bild). Am Stand der Alevitischen Gemeinde war so viel los, dass der Verein noch zusätzliche Küchenkräfte mobilisieren musste. Fotos Geist



Straße hat. Umgezogen werden muss schließlich auch mit solch großvolumigem Lehrmaterial wie dem Mercedes-Lowliner.

Die Kieler Aquaristenfreunde setzten derweil ein paar hundert Meter weiter auf die Faszination der Kleinheit. Rudolf Rucks, seit 65 Jahren

mit dem Innenleben hiesiger Teiche und Tümpel intim vertraut, hatte sich extra fürs Brunnenfest exotisch annu-tende und doch sehr verbreitete Lebewesen aus den Gewässern der Umgebung gefischt. Wasserschnellen, Skorpionswanzen, Kaulquappen des Grünfrosches

und auch Pferdeegel versetzten die Betrachter in Staunen darüber, was sich direkt vor ihren Augen und doch ganz verborgen im Wasser tummelt. „Mir liegt es besonders am Herzen, ungewöhnliche Lebewesen zu zeigen“, freute sich Rucks, der selbstverständlich auch über die Biologie seiner Schützlinge informieren konnte. Und dabei nicht zu erwähnen vergaß, dass seine Zoomitglieder mit behördlicher Genehmigung am Brunnenfest teilnehmen durften, um anschließend wieder in ihre natürlichen Biotopie entlassen zu werden.

Erstmals dabei war am Sonntag das Gaardener Wirtschaftsbüro. Mit einem originalen Einkaufsquizz betrieb man Standortwerbung für

Gaarden und für die eigene Organisation. „Wir wollen zeigen, dass wir zu Gaarden gehören“, verwies Wirtschaftsmann Cetin Yildirim auf den noch steigerungsfähigen Bekanntheitsgrad des erst vor einem Jahr eröffneten Büros.

Andere Einrichtungen wie das Vinetazentrum, die Arbeiterwohlfahrt oder der Kinder- und Jugendhilfeförderbund (KJHV) sind im Stadtteil altbekannt und wirkten auch diesmal wieder vorwiegend zur Freude der jungen Besucher. Für die Älteren war unter anderem das Netzwerk Gaardener Senioren da. Und ganz offensichtlich für alle das Bühnenprogramm, das vor stets voll besetzten Rängen abließ.